Warnung.

Immer von Neuem tauchen weitere Nachahmungen der ächten von den hervorragendsten Männern der medicinischen Wissenschaft erprobten Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen auf und es kann daher nicht dringend genug empfohlen werden, stets beim Einkauf darauf zu bestehen, daß die Schachtel mit der nebenstehenden Schutzmarke versehen ist. Letztere trägt ein **weißes** Kreuz in **rothem** Felde und den Namenszug **Richard Brandt**; alle anders verpackten Schachteln **sind falsch und unbedingt zurückzuweisen.**

Medicin. Antiquariats- u. Sort.-Buchhandlung. Ankauf u. Tausch. **Krüger & Co., Brüderstr. 7.**

Abziehbilder u. Diaphanien. **C. Reese, Sidonienstr. 65** (geräuch. Flaschenplatz u. Pfeife).

Auskünfte. **Simon & Dietze,** Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.

Einzelne 3 ₰ Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zeitungen 9 14 30 55 100 ₰ auf Deutschland und Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Anfgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ₰.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent **A. Beutlhauser's Patent-Öfen** 2c. mit Grundeiserung. Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45. Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Chemische Untersuchungen Dr. L. Reese, gerichtl. vereid. Sachverständ., Neumarkt 36.

—:— **Alle möglichen Hausmittel** werden angewendet, um die Verdauung zu regeln, den Stuhlgang zu fördern und um sich den — Magen zu verderben. Wie viel einfacher und sicherer ist hingegen die Anwendung der echten Schweizer-Pillen von **A. Brandt** in St. Gallen (Schweiz). — Dieselben wirken sicher, aber gelinde abführend. Ein Schluck Wasser mit 2 bis 3 Pillen genommen, wird selbst bei Jenen die gewünschte Wirkung hervorbringen, bei welchen drastische Hausmittel unglos gewesen sind.

Die meisten Apotheken haben Schachteln der echten Schweizer-Pillen zu 60 ₰ und 1 ℳ vorräthig. Bestandth.: Cascara sagrada, Aloë, Gentian, Cocoo, Sapon medicat, Ol santal.

Am Sountage Misericord. wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) W. M. Hetzel, Dr. jur. Assessor und Hilfsrichter in Freiberg, mit J. M. Winterstein, Privatmanns in L.-Gohlis Tochter. 2) F. R. Neubauer, Klempnergehilfe hier, mit A. A. Pöge, Schneidermeisters in Grimma Tochter. 3) O. Th. Hering, Glasermeister hier, mit A. M. Wötzling, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 4) R. A. E. Bahle, Schriftgießer hier, mit A. P. Th. Reichardt, Expedienten in Neuschönefeld hinterl. Tochter. 5) F. H. Fritzsch, Schlossmeister hier, mit A. M. Grießbach, Handelsmanns in Neuschönefeld hinterl. Tochter. 6) E. Th. Kunze, Handlungsgehilfe hier, mit E. G. P. Jänisch, Rentiers in Bernburg hinterl. Tochter. 7) A. M. Kirsten, Ober-Steueraufseher in Mutzschen, mit E. Kamper, Kaufmanns hier Tochter.

St. Nicolai.

1) B. A. Schöne, Secondo-Lieutenant im königl. sächsischen 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 in Annaberg, mit O. E. E. Schüttler, Kaufmanns zu Plagwitz hinterl. Tochter. 2) P. E. Dähne, Postillions hier, mit A. A. Zeidler, Hausbesitzers und Steinbrechers in Crabefeld Tochter. 3) E. E. Werzner, Postverwalter in Liebertwolkwitz, mit A. E. Schöllig, Gasthofbesitzers in Liebertwolkwitz hinterl. Tochter. 4) E. J. Hertzsch, Tischler hier, mit Th. P. Lux, Landwirths in Doebrichau Tochter.

St. Matthäi.

1) O. F. Schulz, Fabrikant in Reichenbach i/S., mit R. Ullmann, Privatmanns in Bamberg Tochter. 2) A. Melzer, Architekt und geprüfter Bauwerkmeister hier, mit S. H. Becker, Hausbesitzers in Dresden Tochter. 3) G. A. Brüger, Comptoirist hier, mit L. A. E. Herrmann, Waschmeisters in Leipzig-Neustadt Tochter. 4) F. E. Bürmintel, Glaser in Delitzsch, mit T. B. F. Stein, Zimmerers in Artern hinterl. Tochter. 5) H. E. Horn, Bäcker hier, mit E. A. Oertel, Handarbeiters in Störmthal Tochter. 6) L. Kantzia, Kutscher hier, mit T. S. J. Prätzsche, Tapezierers hier Tochter. 7) F. K. H. Walther, Eisenhobler in Leipzig-Gohlis, mit A. K. Klinge, Agentens in Leipzig Tochter.

Peterskirche.

1) C. A. E. Becker, Assessor und Criminal-Commissar, Sec.-Lieutenant der Reserve im Königl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 103 hier, mit J. S. Behrends, Apothekers in Prettin hinterl. Tochter. 2) F. W. Bärmlich, Zinngießereibesitzer hier, mit M. E. Steinbach, Lehnkellners in Pirna hinterl. Tochter. 3) K. E. Schneider, Tischler hier, mit W. Roßberg hier.

Lutherkirche.

1) E. E. Döring, Tischler in L.-Plagwitz, mit H. M. Schulze, Tischlermeisters hier Tochter. 2) G. A. Döring, Schlosser hier, mit T. Polaski Buchhändlers hier Tochter. 3) F. K. Bauer, Etikettarbeiter mit H. E. Conrad hier, Tischlers hinterl. Tochter. 4) P. A. B. Naumann, Bürgerschullehrer mit M. M. Künne, Buchhändlers hier Tochter.

Andreasgemeinde.

1) R. P. Graichen, Kaufmann in Greiz, mit E. W. L. Bauch, Bürgers, Kaufmanns und Stadtraths daselbst Tochter. 2) P. G. Fickenwirth, Gärtnergehilfe hier, mit S. E. Böhm, Schneiders in Schwarzenbach am Wald hinterl. Tochter. 3) B. F. A. G. H. Beck, Inspector und Lieutenant der Reserve hier, mit Ch. E. H. Heinecke, Inspectors in Magdeburg hinterl. Tochter. 4) G. E. G. Hein, Kellner hier, mit M. A. L. L. Raben, Seifenfabrikanten in Glückstadt in Holstein hinterl. Tochter. 5) J. Heigl, Handarbeiter hier, mit E. A. Bornschein, Siebmachermeisters in Kirchscheidungen bei Lancha hinterl. Tochter. 6) F. G. Schellenberg, Marktheifer hier, mit F. Th. E. Jacobsen, Hilfsarbeiters beim städtischen Amte hier Tochter. 7) G. A. Seifert, Registraturbeamter bei der Staatsanwaltschaft hier, mit E. C. Freyer, Feuermanns in Naußlitz T.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes	153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I., **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27, **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9, **„Globus"** (Oskar Prokopp), Grimm. Steinw. 22, I, **Herm. Tittrich**, Weststraße 32, **G. Jenke**, Berliner und Poststr.-Ecke, **Jul. Schulze**, Markt 10, Kaufhalle, **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part., **Gl. Thielecke**, Taubchenweg 85,

in Leipzig-Anger: **E. O. Oehler**, Verderbstraße 37,

in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,

in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Wittelinstraße 5,

in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Eichendorfsche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Kaufhalle, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eisenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 26 u. 28).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Leipzig-Eutritzsch (Markt, Postamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Klitzingstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
" Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
" Leipzig-Lindenau (Weststraße).
" Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
" Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Eisenbahnstraße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
" Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. — Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Bestelldienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Credithaus] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reservirungen, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen 2c.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Etage. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Sensengebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Reudnitz, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von lebtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Kasse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 1/2 8 Uhr.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend 1/2 9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Wirthshaus).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Poniatowskistraße 14) und **II. Sanitätswache** (Peterssteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von 1/2 10 Uhr bis 1/2 12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklinik für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tri Bechle's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und " " 1/2 11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwöchentlich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Ausstellung der jüdischen Gesamtanstalten von Gebrauchs-Artikeln aller Art in dem Erkladen des Predigerhauses am Nicolai-Kirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Tonende Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Billenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmasche Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ⊕ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum eleganteste Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche bei
Gustav Krieg, Bahnhofstrasse 2.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE, **Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,** sowie sämmtl. Fabrikate des **GRUSONWERK,** Magdeburg-Buckau, bei **EDUARD DÜNKELBERG,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

„M. Ritter"
Beerdigungsanstalt **32** Neukirchhof **32.** Beerdigungsanstalt

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 5,
Vertreter von L. C. Steinmüller,
Röhrenkesselfabrik. Gummersbach.

Gummi-Wasserleitungs-Schläuche
in allen Dimensionen.
Grosses Lager
bei **Hans v. Poellnitz,** König Johann-Strasse 3.

Verzinkerei, Weißblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt **„Heimkehr"** Beerdigungsanstalt
Neukirchhof 31. Inh. A. Seehausen. Neukirchhof 31.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, **Karl Krause,** Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Etabl. Battenberg.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker,** Chemnitz,
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll- u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben
bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Hoflieferant. **Flügel- und Pianino-Fabrik,** Gegründet 1818. Goldene Medaillen.
Verkauf. Leplaystrasse 12. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Montag, den 2. Mai 1892.
(116. Abonnements-Vorstellung 4. Serie, braun.)
Anfang 1/2 7 Uhr.

Zum ersten Male wiederholt:

Gewagte Mittel.
Lustspiel in 3 Acten von Francis Stahl.
Regie: Herr Hänsler.

Personen:

Otto Frischmuth, Baurath	Herr Krause.
Hedwig, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Immisch.
Margot, seine Tochter erster Ehe	Frl. Hoffel.
Rudolf, sein Bruder, Postpraktikant	Herr Matthaes.
Erich, Hedwig's Bruder, Fähnrich	Herr Hänsler.
Ziegler, Sanitätsrath	Herr Raabe.
Paul von Hoven	Herr Geibner.
Fräulein von Rehenbrock	Frl. Lagerbach.
Sorinhart, Musikdirector	Herr Thiele.
Emilie	Frl. v. Romberg.

Vorher:

Fünf Dichter.
Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.
Regie: Ober-Regisseur Grüneberger.

Personen:

Hermann Jengen, Gutsbesitzer	Herr Geibner.
Ida, seine Frau	Frl. Manda.
Clara, deren Schwester	Frl. Witt.
Max Jengen	Herr Hartmann.
Gottfried Schilling, Onkel Ida's	Herr Raabe.
Becker, Redacteur der „Tagespost"	Herr Matthaes.
Joseph, Diener bei Jengen	Herr Thiele.

Ort der Handlung: Auf dem Gute Jengen's.
Helfer: Frl. Bewan. Souffleur: Herr Krüpfer.

Schauspiel-Preise.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10 1/2 Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tageskasse.

Repertoire. Dienstag, den 3. Mai. (117. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.) Zum 1. Male: **Cahilda.** Romantische Oper in 4 Acten von C. H. J. S. C. G. Anfang 1/2 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 2. Mai.
Anfang 7 Uhr.

Das Sonntagskind.
Operette in 3 Acten von H. Wittmann und J. Bauer.
Musik von C. Millöcker.
Regie: Regisseur Prost. — Direction: Musikdirector Winnd.

Personen:

Lady Sylvia Rockhill	Frl. Cronau.
Betty Pornell, deren Schwester, genannt Miß Trull	Frl. Göhrs.
Tristan Florival	Herr Franck.
Rolf Butterfield	Herr Searle.
Sir Edgar Cantmor, Sir Lothar, Sir Hannibal, Garde-Dragoner	Herr Hausewein. Herr Greiner. Herr Kaps.
Haushofmeister Warrens	Herr Mock.
Der Sheriff Plumkett	Herr Prust.
Tomi, sein Schüler	Herr Richter.
Miß Tyras	Frl. Buse.
Der Graf	Herr Brandt.
Mr. Pudding	Herr Kalisch.
Bob, Gefängnißwärter	Herr Morris.
Ein Gärtner	Herr Schilling.
Ein Diener der Lady Sylvia	Herr Poppe.
Ein Gefangener	Herr Guthmann.
Eine Gefangene	Fr. Hofer.
Marie, Jane, Kate, Marie, Freundinnen der Lady Sylvia	Frl. Jäbich. Frl. Stadl. Frl. Moisebach. Frl. Hausdorf.
Erster, Zweiter Constabler	Herr Renner. Herr Kräusel.
Gäste und Dienerschaft der Lady Sylvia.	Vorstadtmehner.

Schuldgefangene.

Der 1. und 2. Act spielt auf dem Schlosse Rockhill in Schottland, der 3. Act im Schuldgefängniß zu Dunkirk.
Zeit: die Gegenwart.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 3. Mai. **Unsere Don Juans.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Krystall-Palast-Theater.

(Direction: P. R. Mehnert).
Theater-Saal.
Morgen Dienstag, den 3. Mai 1892:
Erstes Ensemble-Gastspiel der Wiener
unter Leitung von Franz Josef Grossll.
Zum 1. Male:
Der Lumpenball.
Posse mit Gesang in 4 Acten von Benjamin Schier.
Musik von Paul Westrogi.
In Scene gesetzt vom Ober-Regisseur Herrn Franz Müller.
Dirigent: Herr Capellmeister Höfer.

Personen:

Carl Rogler, Baumeister in Penzing	Herr Müller.
Ludmilla, seine Frau	Frau Wempl.
Melanie, Fritzi, seine Töchter	Frl. Schöffel. Frl. Robert.
Joseph Linde, Fritzi's Gatte	Herr Blum.
Arth. Bogen, Schriftsteller, Zimmerherr bei Rogler	Herr Ewald.
Resi, Marie, Dienstmädchen bei Rogler	Frl. Barasch. Frl. Pasetti.
Frau Bernauer	Frau Müller.
Frau Reiner	Frl. Moser.
Clara, Wudi, ihre Kinder	Frl. Bauer. Kl. Hall.
Fuller, Concipient	Herr Diegruber.
Jenker, Hausmeister	Hr. Kirchmayer.
Hubler, Wirth „beim grünen Pfauen" in Penzing	Herr Lebschmied.
Carl, Kellner	Herr Mandl.
Franzl	Herr Svoboda.
Sophie, Nähmamsell	Frau Grossll.
Beefschlichet, Clarinettist	Herr Frischer.
Pistol, Trommel-Conducteur	Herr Kroppl.
Buschinger	Herr Kurdinger.
Eichwind, Wäscher	Herr Eimenberg.
Burger, ein Dienstmann	Herr Mergl.
Ein Hausierer	Herr Schober.
Ein Sicherheitswach-Inspector	Herr Neubauer.
Marie, Betti, Sali, Lotti, Mali, Mizi, Wäschermädchen	Frl. Röhler. Frl. J. Walter. Frl. S. Walter. Frl. Ziegler. Frl. Schwiedt. Frl. Schettler.
Cecil, Lisi, Modistinnen	Frl. Th. Gribl. Frl. Bauer.

Gäste, Musiker.

Der erste, zweite und vierte Act spielen in Rogler's Parterre-Wohnung in Penzing, der dritte Act in dem Gasthause „beim grünen Pfauen" ebendaselbst. Zwischen dem ersten und dem zweiten Act ist ein Zeitraum von 6 Tagen.

Einlaß 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.**

Preise der Plätze:
Fauteuil 3 ℳ — Parquet numerirt 2 ℳ — Mittelbalcon numerirt 1 ℳ 50 ₰ — Saal 1 ℳ — Seitenbalcon 75 ₰.
Die Tageskasse ist täglich von Vormittags 10 Uhr ab geöffnet.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *8,45 fr. — 9,10 R. — *10,32 R. — 12,30 R. (bis Altenburg). 12,54 R. — 3,35 R. — *6,25 R. — 6,40 R. (bis Altenburg). — 7,7 R. — 8,56 R. (bis Altenburg). — 11,30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts. — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 R. — 11,24 R. — 3,1 R. — 5,43 R. — 8,56 R.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 R. — 12,40 R. — 2,18 R. — 5,15 R. — 6,45 R. — 7,30 R. (bis Zwenkau). — 9 R. (nur an Sonn- und Festtagen.)

D. Linie Leipzig-Wurzen-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *8,45 fr. — 9,10 R. — 12,54 R. — 3,35 R. — 7,7 R. — 11,30 Nachts.

E. Linie Leipzig-Grimma-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *8,45 fr. — 9,10 R. — 12,54 R. — 3,35 R. — 7,7 R.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 R. — 10,39 R. — 1,24 R. — 5 R. — *6,5 R. — 6,53 R. — 8,41 R. — 9,45 R. — 10,57 R.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 R. — 1,24 R. — 6,53 R. — 9,45 R. (nur bis Zerbst.)

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 R. — *8,7 R. — *8,35 R. — 10,45 R. (bis Wurzen). — 11,25 R. — 1,47 R. — 3,5 R. — *6,15 R. — 7,15 R. — *10,17 R. — 11,10 R. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 R. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,38 R. — 9,56 R. — 12,18 R. — 2,35 R. — 5,16 R. — 8,40 R. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 R. — 12,23 R. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 R. — 4,36 R. (nur an S